

CH308832

Patent number: CH308832
Publication date: 1955-08-15
Inventor: KARL WILHELM (CH)
Applicant: WILHELM KARL (CH)
Classification:
- international: ***E06B9/327; E06B9/28;***
- european: ***E06B9/327***
Application number: CHD308832 19530228
Priority number(s): CHT308832 19530228

Report a data error here

Abstract not available for CH308832

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 17. Oktober 1955

Klasse 4d

Gesuch eingereicht: 28. Februar 1953, 13 Uhr. — Patent eingetragen: 15. August 1955.

HAUPTPATENT

Karl Wilhelm, Zürich (Schweiz).

Führungsteil für die Lamellen von Lamellenstoren.



Vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Führungsteil für die Lamellen von Lamellenstoren.

Zur seitlichen Führung der Lamellen von Lamellenstoren sind bisher in den Enden der Lamellen längliche, mit Ösen ausgekleidete Öffnungen vorgesehen worden, mittels welchen die Lamellen auf Stäbe aufgereiht wurden. Bei einer andern Führungsart ist an den Lamellenenden ein Führungsteil mit einem vorspringenden Zapfen vorgesehen, der eine federbelastete, drehbare Scheibe trägt. Der Zapfen ist bestimmt, in eine Führungsschiene von C-förmigem Querschnitt eingeführt zu werden, wobei die Scheibe innerhalb der Führung liegt.

Der Führungsteil gemäß der vorliegenden Erfindung weist eine an einem Lamellenende zu befestigende Hülse auf und einen in dieser drehbar gelagerten Stift am freien, über die Hülse vorstehenden Ende.

In der beiliegenden Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel eines Führungsteils nach der Erfindung dargestellt, und zwar zeigt:

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Lamellenende mit dem daran befestigten Führungsteil, Fig. 2 eine Unteransicht zu Fig. 1 und Fig. 3 eine Endansicht zu Fig. 1.

Der gezeichnete Führungsteil besteht aus einem Stanz- und Preßstück aus Metall, der zwischen zwei seitlichen Lappen 1 mit nach

unten auf diese zurückgebogenen Zungen 2 eine Hülse 3 aufweist. Die Hülse 3 dient zur Aufnahme eines drehbar in ihr gehaltenen Stiftes 4, dessen über die Hülse vorstehendes, freies Ende zu einer Öse 5 umgebogen ist. Ein Kopf 6 am andern Ende des Stiftes 4 sichert diesen gegen das Herausziehen aus der Hülse 3.

In den Lappen 2 sind Bohrungen 7 ausgestanzt.

Der Führungsteil wird so auf das Ende einer Lamelle 8 aufgeschoben, daß die Lappen 1 über und die Zungen 2 unter dieser Lamelle liegen. Mittels eines Körners werden hierauf in den Zungen 2 und den Lamellen 8 Vertiefungen hergestellt, welche in die Bohrungen 7 hineinragend den Führungsteil an der Lamelle 8 halten.

Die Ösen 5 an den aufeinanderfolgenden Lamellen einer Lamellenstore werden hierauf auf eine Stange aufgereiht, die seitlich der mit der Store zu versehenden Öffnung, z. B. Fensteröffnung, fest angebracht ist.

PATENTANSPRUCH:

Führungsteil für die Lamellen von Lamellenstoren, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe aus einer auf ein Lamellenende zu befestigenden Hülse besteht und einem in dieser Hülse drehbaren Stift mit einer Ringöse am freien, über die Hülse vorstehenden Ende.

Karl Wilhelm.

Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

